

Ebner Joch

Überquerung des südlichsten Rofan-Pfeilers.

Ein Joch, das ein Gipfel ist!

Jeder, der schon einmal mit der Rofanbahn gefahren ist, kennt zumindest von der Ferne das Ebner Joch: Es ist derjenige markante Gipfel, welcher sich bei der Auffahrt rechter Hand mächtig zwischen Sonnwendjoch und Maurach erhebt. Doch der Eindruck täuscht: Dadurch, dass er vom Achensee aus bis zum Gipfel frei dasteht, aber auch durch seine gleichmäßig steile und majestätische Form, wirkt er sehr imposanter und größer, als er tatsächlich ist: Er ist nicht einmal ein 2000er - seine Höhe beträgt 1957 Meter und somit ist er niedriger als beispielsweise das Ellmauer Tor oder die Pyramidenspitze.

Der Gipfelbereich besteht aus steilen Felswänden, direkt darunter breitet sich ein weiter und dichter Latschengürtel aus. Wir haben versucht, uns mit dieser Tourenbeschreibung möglichst abseits der großen Massen zu bewegen, die man sonst im Zentral-Rofan anfindet. Nur am Gipfel wird es aufgrund seiner großen Beliebtheit immer wieder mal etwas eng ...

Toureninfo

Region:	Brandenberger Alpen / Rofan
Erreichte Gipfel:	Ebner Joch (auch: Ebnerjoch, Ebener Joch, Ebenerjoch, Ebner Spitze) 1957 m
Dauer:	Maurach - Buchauer Alm 1 Std., Buchauer Alm - Astenau 45 Min., Astenau - Ebner Joch 1 Std., Ebner Joch - Hubersteig - Maurach 2,5 Std., insgesamt ca. 5,5 Stunden
Höhenunterschied:	Talstation Maurach 980 m, Ebner Joch 1957 m insgesamt 980 m
Schwierigkeit:	mittel mittel: Die Wege erfordern immer wieder eine gute Trittsicherheit, da sie oft steinig oder felsig sind. Eine Stelle nach der Astenau-Alpe führt steil über ein kleines Felsband, ist aber problemlos zu überwinden. Nichts für ungeübte Spaziergänger. Nach Regentagen teilweise sehr matschig und rutschig.

Start

Rofanbahn Talstation in Maurach , 980m

GPS-Wegpunkt:

N47 25.478 E11 45.084 (Wegpunkt kopieren und in das Suchfeld bei Google Maps eingeben)

Umweltfreundliche Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Die nächste Bahnstation ist Jenbach im Inntal. Weiterfahrt von dort mit dem Postauto oder der Achenseebahn (älteste mit Dampf betriebene Zahnradbahn Europas) nach Maurach.

Mit dem Pkw:

Pkw-Fahrer verlassen die Inntalautobahn an der Anschlußstelle Achensee/Zillertal. Zufahrt von München über

Tegernsee und den Achenpaß oder über Bad Tölz und den Sylvensteinsee.

- Ab Rosenheim: 80 km / 0:55 Std
- Ab München: 140 km / 1:20 Std
- Ab Bad Tölz: 55 km / 0:50 Std
- Ab Salzburg: 150 km / 1:30 Std

Tourenplaner / Online-Fahrpläne:

<https://www.roberge.de/index.php/topic,7336.msg48575.html#msg48575>

Tourenbeschreibung

Start: Rofanbahn Talstation in Maurach

Maurach - Astenau-Alpe:

Vom Rofanbahn-Parkplatz aufwärts zu dem zweiten Parkplatz, der direkt darüber liegt. Von diesem nördlich der Beschilderung "Erfurter Hütte / Buchauer-Alm" folgen. Der Steig verläuft am rechten Rand einer Wiese und geht bald in einen schönen Steig neben einem Bach über. Die Forststraße wird einmal überquert. Nach einer guten halben Stunde erreicht man eine Gabelung - hier rechts (Buchauer Alm) halten. Bei der Buchauer Alm ein paar Minuten die Forststraße bergab gehen bis zur ersten Serpentine. Hier zweigt links der Höhenweg zur Astenau-Alpe ab (Bild 1). Der Weg gewinnt nur langsam an Höhe. Die Astenau (manchmal auch: Aistenau) mit ihrer sehenswerten Kapelle erreicht man nach einer weiteren guten Dreiviertelstunde.

Astenau-Alpe - Ebner Joch:

Nordwestlich der Almgebäude steigt der Weg steil in das Latschenbuschwerk ein. Nach 15 Minuten eine steilere Felsstelle, die jedoch mühelos überwunden wird, dann geht es wieder weiter durch die Latschen. Unterhalb des Gipfels eine Gabelung: Hier den rechten Weg nehmen. Nun einige Minuten sehr steil nach oben. Bei einer weiteren Gabelung mündet der Weg in den Heinrich-Huber-Steig ein. Hier rechts halten und man erreicht bald den Gipfel. Der Gipfelaufbau ist felsig und etwas steil. Oben überragende Aussicht in den Rofan, auf den Achensee, ins Karwendel und ins vordere Zillertal.

Abstieg:

Den selben Weg zurück bis zur ersten Gabelung. Hier rechts wenden und bei der nächsten Verzweigung wiederum rechts halten. Nun befindet man sich auf dem Huber-Steig, welcher nicht ganz leicht ist und immer wieder eine gute Trittsicherheit abverlangt, da unterhalb der Kirchenspitze Geröllfelder und Lawinengänge gequert werden müssen. Der Steig führt schließlich in einen Wald und anschließend auf eine schöne Almwiese, wo der Weg unterhalb vom "Schichthals" 90 Grad nach links wendet. Direkt bei einer Forststraße erreicht man, nahe der Talstation des Lifes, ein Naturfreundehaus. Hier die Forststraße überqueren und den Steig in Richtung Maurach wählen. Wer einkehren will, bleibt auf der Forststraße und kommt in wenigen Minuten zur Buchauer Alm (Abstieg dann weiter über die Forststraße). Über den Steig jedoch erreicht man schließlich eine Gabelung, bei welcher man sich bereits beim Aufstieg zur Buchauer Alm rechts gehalten hat. Nun auf bekanntem Weg in einer halben Stunde zurück zum Parkplatz der Talstation der Rofanseilbahn.

Flora und Fauna

Kurz unterhalb des Gipfels kann man bei viel Glück auf dem Ebner Joch den Bergmolch entdecken.

Literatur

Alpenvereinsführer

Alpenvereinsführer Rofangebirge, Brandenberger
Alpen

	von <i>Röder, Rudolf / Schmid, Ernst / von Werden, Rudger</i> https://www.roberge.de/buch.php?id=160
Karte	Achensee - Karwendel - Rofan https://www.roberge.de/buch.php?id=113
Kulturführer	Wilde, Hexen, Heilige Lebendige Tiroler Bräuche im Jahreslauf von <i>Streng, Petra und Bakay, Günter</i> https://www.roberge.de/buch.php?id=175
Wanderführer	Wanderbuch Rofan von <i>Garnweidner, Siegfried</i> https://www.roberge.de/buch.php?id=121
Wanderführer	Achensee und Brandenberger Tal von <i>Wutscher, Rudolf</i> https://www.roberge.de/buch.php?id=119